

Willkommen in Hottingen

2007/8



Quartierverein Hottingen

Willkommen in Hottingen

Liebe Hottingerinnen und Hottinger

Herzlichen Glückwunsch, dass Sie sich für unser Quartier als Wohn- oder Arbeitsort entschieden haben. Ich freue mich, Sie alle – Alteingesessene wie Neuzuzüger – in Hottingen begrüssen zu dürfen.



Im Zeitalter der Globalisierung hat sich wohl die individuelle Mobilität erhöht und die Bindung ans eigene Quartier ist dadurch tendenziell eher geschwächt. Dennoch beobachten wir eine neue Aufmerksamkeit für das Quartier als Bezugsgrösse. Dies hat nicht nur – aber immerhin! – mit den Bemühungen des Quartiervereins zu tun. Erlebte Quartierstrukturen bieten eben die Möglichkeit, die Defizite einer wenig individuell wahrnehmbaren Stadtgemeinde zu kompensieren. Mit seinem Einsatz für das Quartier Hottingen stärkt der Quartierverein dieses in seiner vielleicht neuen Funktion als Anker, mit dessen Hilfe wir Bewohnerinnen und Bewohner versuchen, uns im Kleinen, konkret Erlebten heimisch zu fühlen, uns wieder neu zu organisieren, neue Bezugsgruppen zu schaffen. Um so in der grossen Welle der Mobilität, der Unruhe und im Lauf des Globalisierungsprozesses einen Halt zu finden.

dem Herausgeber und Produzenten des «Quartieranzeigers für Hottingen und Hirslanden» haben wir sie selbst erarbeitet, gestaltet und produziert. Und dank einer von uns initiierten Kooperation mit dem statistischen Amt der Stadt Zürich konnten wir die Broschüre in einem Anhang mit aktuellsten Daten über unser Quartier ergänzen.

Die Quartierbroschüre 2007 können wir Ihnen kostenlos in die Hand geben – weil ihre Attraktivität viele Inserenten überzeugt hat und weil wir vom Quartierverein unsere Arbeit ehrenamtlich leisten. Unser schönes Quartier verschmachtet dem Zürichberg und dem See, wo sich Natur, Kultur und Bildung die Hand geben, ist es uns wert! Ihn und seinen Strukturen gilt es Sorge zu tragen; gerade dafür setzt sich der Quartierverein Hottingen ein. Helfen Sie dabei mit und werden auch Sie Mitglied – eine E-Mail an info@hottingen.ch genügt. Unser Mitgliederbeitrag ist bescheiden: Fr. 25.–/Jahr für Einzelpersonen, Fr. 70.– für Firmen.

Und nun – viel Spass mit dem neuen praktischen Wegweiser durch unser Hottingen.

Quartierverein Hottingen
Simon Schaltegger, Präsident

Auch mit dieser neu konzipierten Broschüre über unser Quartier bringen wir Ihnen Hottingen nahe. Zusammen mit

Adressen

Abfall und Recycling
ERZ Entsorgung + Recycling Zürich
Abfall / Kehricht / Entsorgung
Hagenholzstrasse 110, 8050 Zürich
Telefon 044 645 77 77
www.erez.ch, webmaster@erez.stzh.ch

Altersberatung
Geriatrischer Beratungsdienst und Anmeldung für Pflegezentren und Tagesheime Stadtverwaltung Zürich
Stadthausquai 17, 8001 Zürich
Telefon 044 412 11 11
www.stadtzuerich.ch

Gerontopsychiatrisches Zentrum Hegibach
Auskunfts- / Minervastrasse 145
8032 Zürich, Telefon 044 389 14 11

Nachbarschaftshilfe Hottingen
Asylstrasse 36, 8032 Zürich
Telefon 044 261 96 36

Pro Senectute Kanton Zürich
Geschäftsstelle
Forchstrasse 145, 8032 Zürich
Telefon 058 451 51 00
www.zh.prosenectute.ch

Spitex Hottingen
Gemeindestrasse 48, 8032 Zürich
Telefon 044 250 99 00
spitex.hottingen@bluewin.ch

Zentrum für Gerontologie
Beratungs- und Forschungsstelle
Schaffhauserstrasse 15, 8006 Zürich
Telefon 044 635 34 20

Altersheime/Pflegeheime
Altersheime der Stadt Zürich
Stadthausquai 17, 8001 Zürich
Telefon 044 412 11 11
www.stadtzuerich.ch

Altersresidenz Bellevue
Klubachstrasse 155, 8032 Zürich
Telefon 044 251 74 45

Alterszentrum Hottingen
Diakoniewerk Neumünster
Sekretariat
Freiestrasse 71, 8032 Zürich
Telefon 044 268 77 00
www.alterszentrum-hottingen.ch

Daldental städtisches Altersheim
Ebelstrasse 29, 8032 Zürich
Telefon 044 265 30 20

Klus Park städtisches Altersheim
Asylstrasse 130, 8032 Zürich
Telefon 044 388 22 22
ahz-kluspark@zuerich.ch

Mühlehalde Blindenwohnheim
Wilikonstrasse 100, 8032 Zürich
Telefon 044 421 11 11
www.muehlehalde.ch
administration@muehlehalde.ch

Neumünster Alters- und Pflegewohnheim
Minervastrasse 144, 8032 Zürich
Telefon 044 421 56 56
info@apwh-neumuenster.ch

Perla Park Privat-Altersheim
Friedenstrasse 210, 8032 Zürich
Telefon 044 385 92 92

Römerhof Alters- und Pflege
Asylstrasse 40, 8032 Zürich
Telefon 044 254 82 82

St. Othmar, Altersheim
Minervastrasse 8, 8032 Zürich
Telefon 044 251 26 19

TERTIANUM Villa Bäcklin
Böcklinstrasse 19, 8032 Zürich
Telefon 044 389 90 90
www.villabacklin.tertianum.ch

Theodosianum Schwestern
Jupiterstrasse 40, 8032 Zürich
Telefon 044 381 05 75

Archiv/Bibliothek Stadarchiv Zürich
Neumarkt 4, 8001 Zürich
Telefon 044 266 86 46

Staatsarchiv des Kantons Zürich
Winterthurerstrasse 170
8057 Zürich
Telefon 044 635 69 11

Zentralbibliothek
Zähringerplatz 6, 8001 Zürich
Telefon 044 268 31 00

Banken
CREDIT SUISSE
Hottingenstrasse 52, 8032 Zürich
Telefon 044 268 84 11

UBS AG Römerhof
Römerhofplatz 5, 8032 Zürich
Telefon 044 265 81 11

Zürcher Kantonalbank Klus
Wilikonstrasse 3, 8032 Zürich
Telefon 044 387 93 93

Zürcher Kantonalbank Neumünster
Forchstrasse 5, 8032 Zürich
Telefon 044 387 51 51

Elektromagnetische Felder im Quartier

Mobilfunk und andere Strahlungsquellen

Mobilfunkantennen und die elektromagnetische Strahlung, die von ihnen ausgeht, machen vielen Menschen Angst. In Hottingen gibt es einige dieser Anlagen und immer wieder hört man von neuen, die erstellt werden sollen. Ziel der folgenden Seiten ist es, den Informationsstand der Quartierbevölkerung zu verbessern. Eine Meinungsbildung gestützt auf verlässliche Informationen schützt vor unnötigen Ängsten und falschen Hoffnungen – und verhilft zu vernünftigem Umgang mit neuen Techniken.

Als Erstes werden einige Quellen von elektromagnetischer Strahlung im Alltag kurz beschrieben. Die Tipps dazu stützen sich auf die Faktenblätter des Bundesamts für Gesundheit (www.bag.ch/themen/strahlung). Der zweite Teil handelt von Ihren rechtlichen Möglichkeiten, wenn eine neue Mobilfunkanlage in der Nachbarschaft geplant wird.



Standorte Mobilfunkantennen in Hottingen

Geschichte von Hottingen

Von Gemeinde und Wacht zum Stadtquartier

Einst waren die Dörfer an den Sonnenhängen des Zürich- und Adlisbergs klein, blühende Weinbauerdörfer. An den Hängen wuchsen Reben, deren Ernte im Herbst Anlass zu festlichem Treiben gab. Alle feierten mit, und alle, die «eigenen Wein» hatten, durften denselben auch ausschenken. Ursprünglich gab es deshalb nur eine richtige Wirtschaft, das «Gellenhaus», das der Gemeinde gehörte und jährlich einem Pächter zur Be-

wirtschaftung übergeben wurde. Dieses alte Wirts- und Gemeindehaus stand an der Stelle, wo sich heute die kleine Parkanlage am Hottingerplatz befindet (Ecke Hottingerstrasse/Gemeindestrasse). Das baufällige Haus wurde um 1890 abgerissen, als Hottingen schon lange keine Bauerngemeinde mehr war, sondern sich anschickte, als elegantes Quartier zum neuen «Grosszürich» zu gehören.



Sagentobel – Wasserfall am Zürichberg (ca. 1909)



Wirtschaft Römerhof (ca. 1897)

Was ist Hottingen? Diese Frage beantwortete im Jahr 1798 der Dorfvorsteher Hans Jakob Märier. Sein Bericht beginnt mit den Worten: «Unser Ort wird genannt und richtig geschrieben die Gemeinde Hottingen.» Weiter zählte er alles auf, was zur Gemeinde gehörte: 127 Wohnhäuser, 15 Neben- und Gewerbebauten, 31 Scheunen und Stallungen und sechs Trotten. Insgesamt zählte der Beamte 938 Personen. Diese waren längst nicht mehr alle in der Landwirtschaft tätig. Die Seiden- und Baumwollindustrie hatte bereits im 16. Jahrhundert Einzug gehalten. Und immer mehr Menschen wohnten zwar in Hottingen, arbeiteten aber in der nahe gelegenen Stadt. Das zeigen nicht nur die Berufe der Dorfbewohner, das zeigt auch der Umstand, dass in jener Zeit sieben Wirtschaften auf Gemeindegebiet sich den Einwohnern von Hottingen anboten. Sie schenkten neben dem heimischen Wein und Most nun auch schon Bier aus, das damals immer stärker aufkam. «Gibt Wein und Bier», heisst es etwa über den Wirt Johannes Georg Spörri, der seine Wirtschaft «am Wolfbach» betrieb und über den 1801 gesagt wurde: «Hat viele Gäste.»